

RS Lvwg 2022/4/25 LVwG-AV-316/001-2022

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.04.2022

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

25.04.2022

Norm

WRG 1959 §31

VwGVG 2014 §28 Abs3

1. WRG 1959 § 31 heute
2. WRG 1959 § 31 gültig ab 05.10.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 156/2002
3. WRG 1959 § 31 gültig von 01.01.2000 bis 04.10.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/1999
4. WRG 1959 § 31 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
5. WRG 1959 § 31 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990

Rechtssatz

Eine Vorgehensweise nach § 31 Abs 3 WRG durch den Landeshauptmann unter dem Titel der „Gefahrenabwehr“ im Sinne des § 38 Abs 1a letzter Satz AWG setzt voraus, dass eine abfallrechtlich genehmigte Behandlungsanlage vorliegt, von der die Gefahr ausgeht (vgl RV, 89 der Blg XXIII. GP). Eine Vorgehensweise nach Paragraph 31, Absatz 3, WRG durch den Landeshauptmann unter dem Titel der „Gefahrenabwehr“ im Sinne des Paragraph 38, Absatz eins a, letzter Satz AWG setzt voraus, dass eine abfallrechtlich genehmigte Behandlungsanlage vorliegt, von der die Gefahr ausgeht vergleiche RV, 89 der Blg römisch 23 . GP).

Schlagworte

Umweltrecht; Wasserrecht; gewässerpolizeilicher Auftrag; Beseitigungsauftrag; Ermittlungspflicht; Zurückverweisung;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGN:2022:LVwG.AV.316.001.2022

Zuletzt aktualisiert am

19.07.2022

Quelle: Landesverwaltungsgericht Niederösterreich LVwg Niederösterreich, <http://www.lvwg.noel.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at